



## Wann ist Lailat al-Qadr (die Nacht der Bestimmung)?

Imâm al-Albâni und Imâm Ibn al-'Uthaymîn

(Übersetzt von Umm Djumâna – [Muslima.de.ms](http://Muslima.de.ms))

Lailat al-Qadr ereignet sich in den letzten zehn Nächten des Ramadhân während einer ungeradzahligen Nacht (d.h. 21., 23., 25., 27. oder 29.). Jedoch sind die Gelehrten unterschiedlicher Ansichten bezüglich dessen, ob sie jedes Jahr in einer bestimmten ungeradzahligen Nacht stattfindet, oder ob sie jedes Jahr in einer anderen ungeradzahligen Nacht stattfindet. Unten sind die Aussagen von zwei unserer Großgelehrten, Muhammad Ibn Sâlih al-'Uthaymîn und Muhammad Nâsir-ud-Dîn al-Albâni (möge Allâh mit ihnen beiden Barmherzig sein), aufgeführt.

Lailat al-Qadr hat ein festes Datum:

Die beste Nacht im Ramadhân ist Lailat al-Qadr, basierend auf dem Ausspruch des Propheten (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm): „Wer immer in Lailat al-Qadr aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn betet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben.“<sup>1</sup>

Sie ist in der siebenundzwanzigsten Nacht des Ramadhân, gemäß der stärksten Meinung. Eine Mehrheit der Ahâdith stimmt damit überein, einschließlich des Hadîth von Zurr Ibn Hubaysh (möge Allâh mit ihm zufrieden sein), der sagte: „Ich hörte Ubay Ibn Ka'ab (möge Allâh mit ihm zufrieden sein) sagen, als zu ihm gesagt wurde, dass 'Abdullâh Ibn Mas'ûd (möge Allâh mit ihm zufrieden sein) sagte: ‚Wer immer das Nachtgebet (jede Nacht) das ganze Jahr hindurch verrichtet, wird Lailat al-Qadr erreichen.‘ Er (Ubay Ibn Ka'ab) sagte: ‚Möge Allâh Barmherzig mit ihm sein, seine Absicht war, dass die Leute nicht faul werden und sich auf eine einzige Nacht fixieren. Bei Allâh, außer dem kein Gott da ist! Dies ist wahrlich im Ramadhân. Und durch Allâh weiß ich, in welcher Nacht es ist. Sie ist die Nacht, in der der Gesandte Allâhs (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm) uns das Eifern mit der Verrichtung des Gebetes ans Herz gelegt hat. Sie ist die Nacht zum siebenundzwanzigsten Ramadhân und ihr Zeichen ist dadurch zu erkennen, dass die Sonne am Morgen dieser Nacht weiß und ohne Strahlen aufgeht.‘“

In einem anderen Bericht wird dieser Ausspruch dem Propheten (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm) zugeordnet.<sup>2</sup>

Imâm al-Albâni (möge Allâh Barmherzig mit ihm sein) in seinem Buch Qiyâm Ramadhân, S. 18-19

Lailat al-Qadr muss gesucht werden:

Lailat al-Qadr ist in den letzten zehn Nächten des Ramadhân, basierend auf dem Ausspruch des Propheten (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm): „Erwartet Lailat al-Qadr in den letzten zehn Nächten des Ramadhân.“ (Al-Bukhâri und Muslim) Und sie fällt mit höherer Wahrscheinlichkeit auf eine der ungeradzahligen Nächte als auf die

geradzahligen Nächte, beruhend auf dem Ausspruch des Propheten (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm): „Erwartet Lailat al-Qadr in den ungeradzahligen Nächten (Wittr) der letzten zehn Nächte des Ramadhân.“ (Al-Bukhâri) Und sie ist mit höherer Wahrscheinlichkeit in den letzten sieben Nächten, basierend auf dem Hadîth von Ibn ‘Umar (möge Allâh mit ihnen beiden zufrieden sein): „Einige Männer unter den Gefährten des Gesandten Allâhs (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm) sahen Lailat al-Qadr in einem Traum während der letzten sieben Nächte (des Ramadhân). Daraufhin sagte der Prophet (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm): ‚Ich sehe, dass alle eure Träume darin übereinstimmen, dass sie (Lailat al-Qadr) in den letzten sieben Nächten ist. Wer also danach suchen will, der soll sie in den letzten sieben Nächten suchen.‘“ (Al-Bukhâri und Muslim) Und ebenso heißt es im Hadîth im Muslim von Ibn ‘Umar, dass der Prophet (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm) sagte: „Erwartet sie in den letzten zehn Nächten. Wenn jedoch einer von euch schwach wird oder nicht dazu im Stande ist, dann soll er die restlichen (letzten) sieben Nächte ihn nicht überwältigen lassen.“

Unter den ungeradzahligen Nächten der letzten sieben Nächte ist sie am wahrscheinlichsten in der siebenundzwanzigsten Nacht, aufgrund des Hadîth von Ubay Ibn Ka‘ab (möge Allâh mit ihm zufrieden sein), der sagte: „Bei Allâh, ich weiß, welche Nacht es ist. Es ist in der Nacht, in der der Gesandte Allâhs (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm) uns befahl, das Nachtgebet zu verrichten. Es ist in der siebenundzwanzigsten Nacht.“ (Berichtet von Muslim)

Lailat al-Qadr ist nicht jedes Jahr an einem bestimmten Datum, sondern sie wechselt ständig. Demnach könnte sie zum Beispiel in einem Jahr in der siebenundzwanzigsten Nacht stattfinden, und in einem anderen Jahr in der fünfundzwanzigsten Nacht, gemäß dem Willen und der Weisheit Allâhs. Was uns (zu dieser Annahme) führt, ist der Ausspruch des Propheten (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm): „Erwartet sie (d.h. Lailat al-Qadr) dann in den letzten sieben, neun und fünf (Tagen des Monats Ramadhân) (d.h. 21., 23., und 25. beziehungsweise ohne Erwähnung 27.).“

Al-Hâfidh Ibn Hajr sagte in Fath-ul-Bâri: „Die stärkste Meinung ist, dass sie in einer ungeradzahligen Nacht innerhalb der letzten zehn Nächte stattfindet, und dass sich (ihr Datum) ständig ändert.“

Allâh hat das Wissen ihres Ereignisses vor Seinen Dienern verborgen, aus Barmherzigkeit für sie, so dass sie ihre Taten in der Erwartung danach während dieser ehrenhaften Nächte vermehren können, indem sie beten, Dhikr machen und demütig bitten. Dadurch wachsen sie und steigern sich in der Nähe zu Allâh und Seiner Belohnung. Und Er hielt es außerdem vor ihnen verborgen als Prüfung für sie, um zu unterscheiden, wer von ihnen sich abmüht und sich anstrengt, sie (Lailat al-Qadr) zu finden, und wer faul und nachlässig ist. Dies ist so, da jemand, der ständig nach etwas strebt, sich in seiner Suche danach anstrengen wird und sich abmühen wird, es zu finden und zu erreichen.

Und vielleicht gibt Allâh den Zeitpunkt ihres Ereignisses einigen Seiner Diener durch Zeichen und Signale bekannt, die man im Stande ist zu sehen, ebenso wie der Prophet (Frieden und Segen Allâhs seien auf ihm) ihr Zeichen sah, dass er sich am Morgen danach im Schlamm niederwerfen würde. Und so regnete es dann in dieser Nacht und er betete am nächsten Morgen das (Fajr-)Gebet im Schlamm.

Imâm Muhammad Ibn Sâlih al-‘Uthaimîn in seinem Buch Majâlis Shahr Ramadhân (S. 106-107)

<sup>1</sup> Berichtet von al-Bukhâri, Muslim und anderen aus der Überlieferung von Abu Hurairah (möge Allâh mit ihm zufrieden sein) und von Ahmad (5/318) aus der Überlieferung von ‘Ubâdah Ibn as-Sâmit (möge Allâh mit ihm

zufrieden sein). Die Hinzufügung dazu in [...] gehört zu ihm und zu Muslim von Abu Hurairah.

<sup>2</sup> Berichtet von Muslim und anderen, und in Sahih Abi Dawūd (1247) wird sich darauf bezogen.

Quelle: Al-Ibaanah.com